

# Grossprojekte in Herisau - Bahnhof

In der Gemeinde Herisau sind grosse Projekte in Planung. Einige sind umsetzungsreif, andere noch nicht, aber doch so wichtig, dass der Gemeinderat wie seit 2017 üblich nach den Sommerferien über den Zwischenstand informiert.

Das bedeutsamste Projekt für Herisau entwickelt sich am Bahnhof. Wenn die Stimmberechtigten einverstanden sind, erhält Herisau eine zeitgemässe Infrastruktur mit neuem Bushof und besserer Anbindung ans Zentrum und ans Ebnet.

## Welche Teile erhalten Bundesbeitrag?

Aktuell bereitet die Gemeinde eine technische Vernehmlassung für das Gemeindeprojekt „Bahnhofplatz mit Bushof“ vor. Parallel werden die Kostenvorschläge nach den Vorgaben des Bundes für das Agglomerationsprogramm strukturiert. Daraus resultieren jene Investitionskosten, für die Kanton und Gemeinde aus dem Agglomerationsfonds Beiträge von 35 Prozent erhalten sollen.

Gemäss Eingabe sind das für das Gesamtprojekt maximal 15,75 Mio. Franken, die Kanton und Gemeinde entlasten, sofern das Stimmvolk dem Baukredit nächstes Jahr zustimmt. Gestützt darauf werden die Beiträge der Partner (Kanton, AB, SOB, Post) in weiteren Verhandlungen konkretisiert.

## Mehrere politische Hürden

Die Agglo-Gelder sind praktisch bewilligt. Der Nationalrat hat bereits zugestimmt. Aufgrund einer Differenzbereinigung zwischen Stände- und Nationalrat - welche nicht die Agglomeration St.Gallen-Bodensee betrifft - fällt der definitive Entscheid voraussichtlich erst im September 2019.

Das technisch und organisatorisch komplexe Projekt muss politisch mehrere Hürden nehmen. Nachdem der Teilrichtplan vom Einwohnerrat abschliessend erlassen wurde, gelangen nun als nächstes der Teilzonenplan und die Ergänzung des Baureglementes am 20. Oktober 2019 zur Abstimmung. Dieses Planungswerk legt die Nutzungszonen und die maximal möglichen Abmessungen der Baukörper fest.



Das Bahnhofareal im Fokus: Die Stimmberechtigten entscheiden in mehreren Abstimmungen, ob die Zeit reif ist für Neues.

Erlaubt sind Gebäude mit einer Höhe von 10,5 bis 29,5 Metern in einem Gebiet, das sich wie kein anderes in Herisau für verdichtetes Bauen eignet. Hier können in 10 bis 20 Jahren Investitionen von Privaten für Wohnungen und Arbeitsplätze erwartet werden. Dies wird sich positiv auf das Gewerbe und die Steuereinnahmen von Gemeinde und Kanton auswirken.

Die Modernisierung des Bahnhofareals wird aber zuerst Kosten für die Ge-

meinde mit sich bringen. Derzeit sind für das Gemeindeprojekt mit dem neuen Bahnhofplatz und dem behindertengerechten Bushof brutto 42 Mio. Franken veranschlagt. Wegen der noch nicht festgelegten Höhe der Agglo- und Partnerbeiträge werden die Nettokosten für die Gemeinde derzeit auf ca. 20 Mio. Franken geschätzt.

Als Gegenwert erhalten die Herisauerinnen und Herisauer mehr Sicherheit, mehr Übersicht, mehr Komfort, Behin-

dertergerechtigkeit, einen freundlichen Bahnhofplatz und eine bessere Anbindung ans Dorfzentrum.

## Partner investieren auch viel Geld

Für den Baukredit für das Gemeindeprojekt «Bahnhofplatz mit Bushof» braucht es zunächst einen Beschluss des Einwohnerrates. Dieser soll das Geschäft im Winter 2019/2020 beraten. Eine vorberatende Kommission des Einwohnerrates wird das Vorhaben auf Herz und Nieren prüfen. Stimmen die Volksvertreter der Vorlage zu, folgt obligatorisch eine Volksabstimmung, die frühestens am 17. Mai 2020 stattfinden könnte.

Neben der Gemeinde werden auch die Partner Kanton, AB und SOB mehrere Mio. Franken in die Modernisierung des Bahnhofs Herisau stecken. Damit wird ein Gesamtpaket geschnürt, bei dem dank Synergien und Bundesbeiträgen eine kostengünstige Umsetzung im Vergleich zu zahlreichen Einzelmassnahmen möglich wird.

## Der Ablauf beim Kanton

Der Kanton hat die Bahnhofskreuzung neu konzipiert. Sie muss saniert werden, um den Anforderungen des Verkehrs zu genügen. Die Mühlestrasse wird direkt angebunden. Bis zur Volksabstimmung gilt folgender Fahrplan: Der Kantonsrat diskutiert am 26. August ein erstes Mal darüber, im September folgt die Volks-

diskussion. Nach der Auswertung kommt das Geschäft erneut in den Regierungsrat. Anschliessend bereitet die Finanzkommission die Vorlage für die zweite Lesung des Kantonsrats vor, die am 24. Februar 2020 stattfindet. Die kantonale Volksabstimmung ist für den 17. Mai 2020 vorgesehen.

# Baugesuch für Dorfkirche bald bereit

Im kommenden Jahr wird die evangelisch-reformierte Kirche im Herzen Herisaus renoviert. Bis dahin ist viel Feinplanung nötig.

Die Abteilung Hochbau der Gemeinde Herisau bereitet intensiv die Sanierung und Aufwertung der Dorfkirche vor. Derzeit ist das Baugesuch in Vorbereitung. Die einzureichenden Unterlagen wurden zusammen mit der Baubehörde definiert, so dass die Eingabe wohl bis im November erfolgen kann.

## Aufträge teils ausgeschrieben

Ebenfalls in Vorbereitung ist die Ausschreibung der Bauaufträge, wobei einzelne Arbeiten mit langer Verfahrensdauer (z.B. Restauration der Stuckaturen) bereits öffentlich ausgeschrieben wurden.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, im Mai 2020 mit den Bauarbeiten in der Kirche zu beginnen, kleinere Arbeiten werden



Der Innenraum der Kirche gemäss einer Visualisierung.

eventuell vorgezogen. Anschliessend beträgt die Bauzeit ca. anderthalb Jahre, so dass die Dorfkirche bis Weihnachten 2022 in neuem Glanz erstrahlen soll.

Zum Projekt gehört neben der Innensanierung auch der Bau eines Nebengebäudes mit multifunktionalem Aufenthaltsraum, Teeküche und Garderobe sowie neuen, behindertengerechten WC-Anlagen. Im Untergeschoss werden die Lagerräume erweitert und mit einem Warenaufzug versehen.

## Beitragsgesuche bei Dritten laufen

Gemeinderat und Einwohnerrat hatten die Kredite 2018 bewilligt, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde im Februar 2019. Die Nettokosten für die Gemeinde sind auf 4,2 Mio. Franken veranschlagt. Zur Finanzierung von Teilen des Nebengebäudes laufen Gesuche bei Dritten. Beiträge von diesen würden zu einer Reduktion der Projektkosten führen.

## Migros

### Erschliessung in vollem Gange

Die Vorbereitungsarbeiten für die Erschliessung des Neubaus der Migros im Dorfzentrum laufen auf Hochtouren. Derzeit sind die Werkleitungsarbeiten im Bereich der Arthur-Schiess- und der Oberdorfstrasse für den Neubau im Gang. Anschliessend folgen im Herbst die Abbrucharbeiten der bestehenden Altbauten (Brühlhof) und im Anschluss daran die Aushubarbeiten für den Neubau. Das Bauprogramm sieht bis zur Eröffnung im Sommer 2022 auch die Sanierung der Arthur-Schiess-Strasse im Sommer 2021 und diejenige der Oberdorfstrasse im Frühling 2022 vor.

## Obstmarkt

### Wahl von sechs Planerteams

Am 21. Juni ist die öffentliche Ausschreibung für den Projektwettbewerb für die Sanierung und Neugestaltung des Obstmarktes gestartet. In einer ersten Präqualifikationsphase konnten sich Planerteams bis zum 26. Juli für die Teilnahme am Projektwettbewerb anmelden. Anfangs September 2019 werden sechs Planerteams ausgewählt, die bis Ende 2019 konkrete Projektvorschläge einreichen werden.

Ende Januar 2020 kürt das Preisgericht das Siegerprojekt. Dieses wird im Februar der Bevölkerung vorgestellt. Ab März wird aufgrund der Juryempfehlung und dem Feedback aus der Bevölkerung aus dem Siegerprojekt ein Vorprojekt erarbeitet.



Obstmarkt 1921: kein Kreisel, keine Tiefgarageneinfahrt, dafür Oldtimer.

## Obere Gossauerstrasse

### Aufwertung nach langem Warten

Das Rechtsverfahren gegen die Sanierung der oberen Gossauerstrasse konnte in der Zwischenzeit rechtskräftig abgeschlossen werden. Ende 2019 sollen die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben und die Arbeiten vergeben werden. Die Umsetzung der Sanierung wird in zwei Etappen realisiert. Die erste Etappe Abschnitt Denner bis Grueb soll 2020 und der zweite Abschnitt Grueb bis Platz 2021 ausgeführt werden. Die Sanierungsarbeiten umfassen zum einen die Erneuerung der Kanalisation und der Trinkwasserversorgung sowie weiterer Werkleitungsarbeiten. Zum anderen erfolgt eine Gesamtsanierung des Strassenoberbaus mit Pflasterung der Fahrbahn und des Trottoirs.

## WinWin-Markt

### Ziel: Sofortmassnahmen

Die Platzverhältnisse in der Entsorgungsstelle WinWin-Markt sind unbefriedigend. Das Ressort Tiefbau/Umweltschutz bearbeitet deshalb intensiv neue Ideen, wie die Situation verbessert werden kann. Da eine umfassende Lösung Jahre beanspruchen wird, stehen parallel dazu Sofortmassnahmen im Vordergrund, über die nach jetzigem Stand anfangs 2020 informiert werden kann.